

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Selina Seutemann - die neue JU-Vorsitzende

Die Junge Union (kurz: JU) ist die gemeinsame Jugendorganisation der beiden Parteien CDU und CSU. Die JU Ettlingen hat circa 20 aktive Mitglieder im Alter zwischen 15 und 28 Jahren. Ihre politische Arbeit umfasst hauptsächlich Themenbereiche, die junge Leute betreffen. Die JU ist hierbei im größeren Umkreis von Ettlingen aktiv.



Bei den tumusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes votierten die anwesenden Mitglieder einstimmig für die 16-jährige Selina Seutemann als neue Vorsitzende. Der bisherige Vorsitzende Benjamin Kirchgäßner stellte sich nach vier Jahren aus beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung.

Stellvertreter Seutemanns sind die langjährigen Vorstandsmitglieder Florian Adolf sowie Christine Neumann.

Die CDU Ettlingen erhofft sich mit dieser Verjüngung des Vorstands die JU für die Schüler der Ettlinger Schulen noch attraktiver zu machen. Selina Seutemann ist für diese Aufgabe die Richtige. Zusätzlich wird sie sicherlich neue Ideen und Vorschläge in die politische Arbeit der Jungen Union Ettlingen einbringen.

Lorenzo Saladino, Stadtrat

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Spatenstich für Lehrschwimmbecken beim Algbaubad

In dieser Woche ist es endlich soweit – die Arbeiten am neuen Lehrschwimmbecken beim Hallenbad können beginnen. Bis dahin war es ein langer Weg: Bereits in 2013 wurden Mängel im Lehrschwimmbecken der Thiebauthschule offenbar, die eine Entscheidung erforderlich machten, ob und in welchem Umfang das Becken saniert und erhalten werden kann.

Seitens der Verwaltung wurde damals zunächst die Sanierung für den Weiterbetrieb in der Thiebauthschule präferiert. Letztlich war es das konsequente Eintreten der **SPD-Fraktion für ein neues Lehrschwimmbecken am Algbaubad** anstelle der Sanierung des alten Beckens, welches zu einem Meinungsumschwung im Gemeinderat und zum Beschluss für einen Neubau führte: Im Algbaubad findet bereits Schwimmunterricht der Schulen statt. Dort können Synergieeffekte in Bezug auf Personal und Infrastruktur genutzt werden. Und die Stadtwerke als verlässlicher Partner im Bäderbetrieb sichern den Betrieb.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten planmäßig durchgeführt werden können und der Lehrschwimmbetrieb, aber auch die Nutzung durch Vereine und Gesundheitsbetriebe bald beginnen kann.



Gut, dass der Gemeinderat trotz Konsolidierungskurs diese Maßnahme zur Gewährleistung des Lehrschwimmbetriebes freigegeben und nicht verschoben hat.

Für die SPD-Fraktion:

Sonja Steinmann, Stadträtin

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



FE: Voraussetzung für Windenergie ist Wind

Laut Windenergieerlass sind die Belange des Ausbaus der Windenergie und des Klimaschutzes mit den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes in einem Abwägungsprozess zu gewichten. Die Windhöffigkeit ist für eine nachhaltige Energieerzeugung ebenfalls von Belang für einen Standort und daher bei der Abwägung zu berücksichtigen. FE meint: Windkraftanlagen (WEA) sollen bevorzugt dort aufgestellt werden, wo es genügend Wind gibt.

Wie ist die Situation in Ettlingen? Der Kreuzelberg liegt 374 Meter hoch, bei einer Windhöffigkeit an der unteren Grenze. Zum Vergleich: Der Windpark Simmersfeld im Nordschwarzwald (850 Meter) hat in den letzten Jahren nur die Hälfte des erwarteten Stromertrages erwirtschaftet. Es ist nicht zu erwarten, dass der Windertrag am Kreuzelberg höher ausfällt. Deshalb ist es aus Sicht von FE ratsam, in Ettlingen anderen regenerativen Energieformen den Vorrang zu geben, die in Wohngebietsnähe sinnvoller genutzt werden können, z.B. Photovoltaikanlagen.

Mit dem Nein des Gemeinderates zum Kreuzelberg ist die Energiegewinnung aus Windkraft in Ettlingen keineswegs für immer tabu. Für den Fall, dass sich die WEA-Technik so sehr weiter entwickelt, dass trotz unserer geringen Windhöffigkeit nachhaltige Energie erzeugt werden kann und die jetzigen Störfaktoren entfallen, hat die Stadt immer noch Handlungsfreiheit und kann auch nachträglich Flächen ausweisen.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Klimaschutz in Ettlingen Wie geht es weiter?



Im letzten Ausschuss für Umwelt und Technik wurden die bisherigen Projekte des Ettlinger Klimaschutzmanagers, Herr Prosik, vorgestellt. Es war eine Zwischenbilanz nach zwei Jahren Arbeit, die sich wirklich sehen lassen kann.

So sind wichtige Projekte gestartet worden wie beispielsweise das LEEN-

Netzwerk mit zehn Ettlinger Unternehmen, das Quartierskonzept im Musikerviertel oder die erfolgreichen Stromspar- und Wassersparboxen. Mehr Informationen dazu unter **Klimaschutz-ettlingen.de**.

Es ist sinnvoll und richtig, für die Planung und Koordination der Klimaschutz-Maßnahmen eine zentrale Management-Stelle im Rathaus zu haben. Wenn wir als Kommune insgesamt jedoch eine jährliche Reduzierung von knapp 2% Endenergie sowie eine jährliche Minderung von CO₂-Emissionen um ca. 2% schaffen wollen, dann sind für alle erhebliche Aktivitäten nötig. Dazu gehört neben dem Energiesparen auch verstärkt der Ausbau von erneuerbaren Energien in Ettlingen.

Mit der energetischen Sanierung der Schulen und der städtischen Wohngebäude ist Ettlingen auf dem richtigen Weg, der jetzt auch konsequent von allen Beteiligten weitergegangen und ausgebaut werden muss.

Ihre Stadträtin
Inga Böhringer

Baulager im Wohngebiet – eine echte Zumutung!

Im Rahmen der Breitbandverlegung in Ettlingen und in den Stadtteilen hat die Stadtverwaltung ein **Baulager auf der Burbacher Straße** genehmigt, das 6 Tage die Woche und 12 Stunden am Tag selbst von 30-Tonnern zum Be- und Entladen angefahren wird. Ursprünglich war den kooperativen Anwohnern eine „**Bauzeit**“ von **4-6 Wochen zugesagt** worden. Dann wurden 8 Wochen daraus und letzte Woche kam dann die Nachricht, dass sie mit ca. **12 Wochen rechnen** müssen. Möchte man dann den Verantwortlichen von der Firma ausfindig machen und ihm erklären, dass seine Mitarbeiter unsere neue Ortstafel anpinkeln und über Wochen dort nicht sauber machen, dann wird man enttäuscht, weil man keinen verantwortlichen Namen auf der Firmenseite findet – nicht einmal im Impressum. Mir ging letzte Woche **echt der Hut hoch**, als ich feststellte, dass die **Baustellen** auf der Hauptstraße **verwaist** sind und nur in einer Seitenstraße zwei Mitarbeiter dieser Firma aktiv waren. In meinen Augen hat das schon fast „Flowtex-Qualitäten“, in dem man Baustellen wochenlang vorweist nur um das Baulager vor Ort genehmigt zu bekommen. Denn ich glaube nicht, dass ein anderer Ort **solch einen Saustall und Lärm** bei sich in einem **Wohngebiet** dulden würde. Aber ich kann mich auch irren. Auf jeden Fall bleiben wir dran...



Roman Link,

Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bl-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Sportentwicklung

Die Ratsarbeitsgruppe für die EU-Sportpolitik betont, dass Sport Werte wie Solidarität, soziale Eingliederung und fairen Wettbewerb verkörpere, woraus sich seine hohe gesellschaftliche Bedeutung ableite. Mit dieser Vorgabe befasst man sich in Brüssel momentan mit der Förderung körperlicher und motorischer Aktivitäten ab der frühen Kindheit und dem Schulsport. Die Kooperationen zwischen Kitas, Schulen, Sportorganisationen und Behörden müssten verbessert werden.

Noch in diesem Jahr wird durch die deutsche Sporthochschule Köln wieder eine bundesweite Vereinsbefragung für den Sportentwicklungsbericht 2015/16 gestartet.

Die Aktion wird von September bis November 2015 stattfinden. Aus der Analyse werden weitere wichtige Informationen für die Vereinsentwicklung erwartet.

Die Ergebnisse zu den Leistungen der Sportvereine sind aber auch von Bedeutung für die politische Interessenvertretung.

Junge Seiten

Praktisch alles, was so im jugendlichen Alltag gefragt ist, ist im so genannten Jugendnetz Baden-Württemberg zu finden. Landesweit, aber auch „Vor Ort“: www.jugendnetz.de. Doch aufgepasst, denn – leicht verändert – gibt es unter www.jugendarbeitsnetz.de das Online-Portal der Jugendarbeit im Land.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Am letzten Mittwoch, 15. Juli, fanden in Büchenbronn offene Kreismeisterschaften im Dreisprung und Fünfer-Sprunglauf statt. Ein Springer-Team des SSV (siehe Bild) nahm dort teil und erzielte folgende gute Ergebnisse:

5er Sprunglauf Tara Kuballa (Jahrgang 2000) 13,55m, Gesa Rösler (2000) 13,87m, Maike Sauer (2001) 13,58m.

Im Dreisprung kamen Philipp Stoll (1999) auf 10,14m und Tim Christian Sauer (1999) auf 10,62m.



Kreismeisterschaften

Am 19. Juli nahm die Leichtathletikabteilung des SSV-Ettlingen mit einer großen Gruppe sehr erfolgreich an den Kreismeisterschaften Einzel der Altersklassen U10 – U16 im Carl-Kaufmann-Stadion, Karlsruhe teil.

In der Altersklasse M8 belegte Gianluca Cordone im Ballwurf Platz 1, im 50m Sprint Platz 2 und im Weitsprung Platz 3. In der Altersklasse W8 erreichte Lynn Müller im 50m Sprint den 2. Platz.

Über 600 m belegte Ida Hartfiel in der Altersklasse W9 den 2. und im Ballwurf den 3. Platz.

Caesar Konz (M9) wurde gleich zweimal Kreismeister und zwar im Sprint sowie im Weitsprung. Im Ballwurf konnte er außerdem den 3. Platz erzielen.

Diego Beeh lief in einer Zeit von 2:40,43 über 800m auf den ersten Platz und wurde somit Kreismeister.

In der Altersklasse M11 wurden folgende Podestplätze erzielt:

Maximilian Köhler lieferte im Weitsprung konstante sechs Sprünge deutlich über vier Meter ab und wurde mit einer Weite von 4,47m Kreismeister. Außerdem belegte Max im Hochsprung mit übersprungenen 1,36m den 2. Platz.

Thomas Harloff, der beim Schlagballwurf lange in Führung lag, belegte mit einer Weite von 40,00 m den 2. Platz.

Philipp Schwarzwälder belegte im 50m Sprint in 7,66 Sekunden Platz 2, wobei er bereits im Vorlauf eine neue persönliche Bestleistung von 7,55 Sek. erreichte. Im Schlagballwurf erzielte Philipp mit einer Weite von 38,50 Rang 3.

Die U12 Staffel, bestehend aus Diego Beeh, Emil Adam, Maximilian Köhler und Thomas Harloff, erzielte mit deutlichem Abstand den ersten Platz.

In der Altersklasse W12 konnte Pauline Birimisa bei allen ihren Starts Podestplätze erzielen. Den 1. Platz und somit den Titel Kreismeisterin belegte sie im 75m Sprint in 10,74 Sekunden. 2. Plätze belegte sie im Hochsprung (1,40m) sowie im Ballwurf (30,00m). Im Weitsprung belegte sie mit 4,54m Platz 2, wobei sie nur 5 Zentimeter vom ersten Platz trennten.

Liesbeth Sauter wurde in der Altersklasse W14 über 100m Kreismeisterin in einer Zeit von 13,68 Sekunden. Im Hochsprung erreichte Liesbeth mit einer Höhe von 1,40m den 3. Platz. Im Weitsprung erreichte sie mit ihrem letzten Sprung ihre beste Weite und belegte mit 4,93m Platz 2.

Laura Sophie Reichel wurde in der Klasse W15 gleich dreimalige Kreismeisterin und zwar über 80m Hürden (13,01 Sek.), im Weitsprung (5,00m) sowie in der 4x 100m Staffel.

Weitere Teilnehmer des SSV-Ettlingen waren Leo Köhler, Matti Scherf, Luisa Walcher, Hannah Hug, Greta Pawlowski, Lara Riehemann und Joshua Baier.